

der Schriftsteller

W. S.

in Deutschland bekanntgemacht. — Dr. Marcus G. S. S. n.,  
 emeritierter Advokat in Brünn, feierte im jüngsten Familien-  
 Kreise seinen achtzigsten Geburtstag in voller körperlicher und  
 geistiger Frische. Er wirkt verdienstlich als Fachschriftsteller auf  
 juristischem und volkswirtschaftlichem, namentlich bahntarifsi-  
 chem Gebiete. So ist vor kurzem eine Broschüre „Die  
 Stempelpflicht im bahntariflichen Reklamationsverfahren“ er-  
 schienen, die einen Separatabdruck mehrerer, in der Wiener  
 „Poll- und Expeditionszeitung“ erschienenen Artikel bildet und  
 die in den sächlichen Kreisen Aufsehen erregte. Viel bemerkt  
 wurde in der „Industrie“ sein Artikel „Der Güterverkehr  
 zwischen Oesterreich und Kanada“ auf Grund statistischer Daten  
 aus der letzten österreichischen Handelsstatistik, welcher Artikel  
 die Veranlassung zu einer von der Industrie in  
 den letzten Tagen durch den geordneten Friedmann beim  
 Handelsministerium überreichte Petition wegen Wiederauf-  
 nahme des Güterverkehrs mit Kanada gegeben hat. Auch die  
 Plentismarentscheidungen des Obersten Gerichtshofes aus  
 der letzten Zeit bezüglich der Verpflichtung bei der  
 Möglichkeit mehrerer Bahnen. z. B. bei viel Brünn-Paris,  
 dann bezüglich der Vererblichkeit des Schenkungsgeldes wurden  
 von ihm kritisch besprochen. Mehrere von ihm bei Kaiserjubiläen  
 auf Grundlage der Palmen verfasste Guldigungshymnen  
 wurden der kaiserlichen Hofbibliothek einverleibt. —  
 Stadtkammerrath in Wien, Bohmen, Bayern.

